DERWESTEN

10.11.2009

http://www.derwesten.de/staedte/letmathe/Lea-Hartwich-ueberzeugte-Jury-mit-Reportage-ueber-einen-Obdachlosen-id674895.html

LBS-Wegweiser-Preis für junge Journalisten

Lea Hartwich überzeugte Jury mit Reportage über einen Obdachlosen

Letmathe, 17.03.2009, Hartmut Becker

Letmathe. Mit einer beeindruckenden Reportage über einen Magdeburger Obdachlosen hat die Letmather Gymnasisatin Lea Hartwich (18) den „LBS-Wegweiser–Preis für Nachwuchsjournalisten gewonnen. Die Preisträgerin schreibt im übrigen auch als freie Mitarbeiterin für die Heimatzeitung.

Insgesamt gab es bei dem Wettbewerb 20 Teilnehmer, sie alle erhielten eine Auszeichnung bei einem kleinen Festakt, der im Hauptsitz der Landesbausparkasse in Münster stattgefunden hat. Neben einem Pokal gab es für Lea, die gerne nach ihrem Studium weiter im Bereich Journalismus arbeiten möchte, noch eine Einladung nach Berlin zu einem weiteren Seminar für Journalisten.

Über die Konrad-Adenauer-Stiftung - Journalisten Akademie - in Bonn erfuhr Lea Hartwich von einem Seminar in Magdeburg. Nach einem Vortrag über die Geschichte der Stadt, die bis zur und kurz nach der Wende von metallverarbeitender Industrie geprägt war, bekamen die Teilnehmer die Aufgabe, eine Reportage zu schreiben, die sich inhaltlich mit einem Stadtthema beschäftigen sollte.

Hartwich: „Zuerst wollte ich über das Thema ‚Alkohol und Jugendliche' schreiben, aber die Recherche gestaltete sich als sehr schwierig, weil kein Jugendlicher darüber mit mir reden wollte. Bei einem Bummel durch die Stadt fiel mir dann der Obdachlose auf. Ich sprach ihn an, ob er mir nicht seine Geschichte erzählen möchte".

Und so entstand die Reportage über den Schmied Hendrik Niemann, der bis zur Wende „gute Arbeit" hatte, für die es eine gute Entlohnung gab. Er hatte eine eigene Wohnung und eine Freundin, mit der er ein gemeinsames Kind hatte. Nach der Wende begann dann sein Abstieg, seine Firma machte pleite und auch das Unternehmen, in dem er für weitere fünf Jahre eine Beschäftigung fand, ging in die Insolvenz. Auf einmal gab es in der gesamten Branche keine Arbeitsplätze mehr. Niemann, der seinen Beruf für krisensicher gehalten und nichts neues mehr gelernt hat, traf diese Situation wie ein Keulenschlag.

Ihr Geschichtslehrer Carsten Krähl las ihren Bericht und ermutigte Lea, die Reportage im Online-Auftritt des Rheinischen Merkus für junge Leser, der Plattform „My Mercury" zu veröffentlichen. Zugleich drückte er ihr einen Flyer über den „Wegweiser-Preis" in die Hand.